

# **Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

## **Norddeutsches Volksblatt. 1887-1918 15 (1901)**

182 (7.8.1901)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-291852](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-291852)



verließ, von drei jungen Offizieren des dortigen 54. Infanterie-Regiments mit gezogenen Säbeln angegriffen und durch Säbelschläge schwer verletzt.

Frankreich.

Bei der Einführung eines Denkmals für den Sozialisten und Republikaner Combarant, die am Montag zu Paris stattfand, hielt der Kriegsminister André eine Rede, in welcher er ausführte, daß die Regierung von modernen Ideen erfüllt sei und es als ihre Aufgabe erkläre, die soziale Frage nach wissenschaftlichen Prinzipien zu lösen.

Türkei.

Der englisch-türkische Zwischenfall im Hinterlande von Ahen ist noch nicht abgeschlossen. Der Zusammenstoß zwischen den englischen und türkischen Truppen erfolgte auf dem Gebiete des Aghabdis. Die Flotte behauptet, daß die englischen Truppen bei der Verfolgung des Araberscheichs Mahbul einige Ortstheater in dem türkischen Gebiete besetzt hätten und daß deshalb Schritte in London zur Zurückziehung der englischen Truppen unternommen. Wie verlautet, wird eine Untersuchung zur Feststellung des Wahrheitsstandes eröffnet werden.

Äfrika.

Der sudanesisch-ägyptische Kriegskongreß. Die Lage wird schlagend bezeugt durch folgende Meldung einer englischen Zeitung aus Johannesburg: Die Stadt gewährt einen ungemein betrübenden Anblick. Da ein Lieferfall seitens der Ägypter festgestellt wird, sind äußere strenge Maßnahmen getroffen worden, auf deren Durchführung seitens der Bevölkerung strenge Strafen gesetzt sind.

China.

Englische Besorgnisse vor einem russisch-chinesischen Grenzkonflikt werden wieder einmal laut. Die „Times“ meldet nämlich zum 2. August aus Peking: Die Wirkung der Entsendung der tibetianischen Mission nach Petersburg macht sich sehr bemerkbar in der Weltöffentlichkeit, ja in dem eigentlichen Betreffenden, China, die Verhandlungen hinsichtlich der Handelszölle wieder aufgenommen. Man befürchtet (auf englischer Seite), daß, wenn die Verhandlungen wieder eröffnet werden, der ursprünglich vom Fürsten Li-Chung-Chung geäußerte Wunsch gegenüber dem Fürsten Borchgrevink, Rußland und China sollten gemeinsam alle Missionen in der Mandchurie auszuweisen, angenommen wird; inwiefern hat Rußland seine Tätigkeit in der Mandchurie erneuert. Wie es heißt, wird der Sohn Li-Chung-

Zichang, Bischenjong, zum chinesischen Gesandten für Rußland ernannt werden, um die von seinem Vater begonnene Politik fortzusetzen.

Zum Zolltarifentwurf.

Die süddeutschen Regierungen sollen nach den „Neuest. Nachr.“ Stellung gegen die Getreidezölle nehmen. Das Blatt schreibt: Wie aus der letzten Quelle aus Stuttgart mitzuteilen wird, nimmt man dort allgemein an, daß die württembergische Regierung der vorerwähnten Veröffentlichung des neuen Zolltarifs durch den Stuttgarter Beobachter nicht so ganz fern stehe. Es liegen vielmehr verschiedene Ansichten vor, welche darauf hinweisen, daß von Württemberg aus das Streichen mit voller Abicht ins Reichsgesetz noch heute warten können.

Parteiangriffen.

Auf dem diesjährigen Parteitage der Sozialdemokratie Norwegens wurde folgende Reformprogramm diskutiert. Durch den Antrag, an Stelle des direkten Wahlrechts im Vereinigten Reich (im Norwegen heißt das indirekte System; 100 Wahlberechtigte auf dem Lande oder 50 in der Stadt wählen einen Wahlmann) das Proportional-Wahlrecht zu versetzen, wurde eine heftige Debatte herangezogen.

Gerichtliches.

Wegen Gotteslästerung und Sachbeschädigung verurtheilte das Schöffengericht zu Lorch den Redaktions-Chef Hartmann von Barndt zu einer Gefängnisstrafe von zwei Jahren, und zwar unter Anrechnung einer Strafe von acht Monaten Gefängnis, zu der er vorher verurtheilt worden. Der Beschuldigte hatte von einem auf der Landstraße lebenden Kreuze unter übergang unanständigen Bemerkungen einen Christuskörper abgerissen.

Der bekannte Kupferparagraf hat einen armen Wittve in Ffritz, die geduldet haben soll, daß ein Schärer mit ihrer Tochter in Langensheim intim verkehrte (der Mann hat mittlerweile das Mädchen längst geheiratet), wieder einmal 3 Tage Gefängnis eingetragen. Wann wird endlich einmal dieser nette Paragraf, der den gemeinsten Denunziationen Thür und Thor öffnet, einer Revision unterworfen werden? Warum hat man noch keine Bestimmungen getroffen, daß die nachträgliche Verurteilung die Möglichkeit, dergleichen Verbrechen zu begehen, ausschließt? Fort mit diesem unangenehmen Paragrafen!

Gewerkshaftliches.

Zur Ausperrung der Nordhauser Tabakarbeiter wird berichtet, daß der Leiter der letzten Einigungsverhandlungen, Herr Spindus Schlosmacher in Frankfurt a. M., ein Schreiben an die Vertretung der Ausschüßigen gerichtet hat, welches besagt, daß sich die Fabrikanten auf keine Unterhandlungen mehr einlassen.

Aus Stadt und Land.

Bant, 6. August. Arbeiter, Genossen! Wie an anderer Stelle ersichtlich, appelliert die sich im harten Kampfe um das Koalitionsrecht befindlichen Glasarbeiter auch an das Solidaritätsgefühl und die oft bewährte Opferfreudigkeit der Arbeiterschaft von Bant-Wilhelmshaven und Umgebung.

Eine Volksversammlung fand gestern Abend in der „Arde“ statt. Derselbe beschloß sich mit dem Generalkomitee der Glasarbeiter. An Stelle des als Referent am Geschehen hieselbst verhandelnden Vorsitzenden des Glasarbeiter-Verbandes, Herrn Girbig, war Herr Kaufholz aus Berlin erschienen. Derselbe gab zunächst ein eingehendes Bild von der Entstehung und Entwicklung der Glasarbeiter-Organisation und der Bewegung der Glasarbeiter. Letztere ist ein steter Kampf um das Koalitionsrecht gewesen. Trotzdem die Organisation durch die Macht der Verhältnisse mehrfach unterlag, hat sie sich immer wieder emporgehoben und zählt zur Zeit etwa 9500 Mitglieder und die Glasarbeiter sind eine der bestorganisierten Gewerkschaften geworden.

Ein plötzlicher Tod infolge Herzleid geschah bei, wie die „Bild. Ztg.“ berichtet, der im Hause Rattstraße 116 wohnende Rentier E. in seiner Wohnung. Da der Todte allein steht und seine Witwe verreckt ist, lag der Todte vom Freitag bis Montag früh unbemerkt in seiner Wohnung; dann erst fiel den Hausbesuchern der Geruch auf und wurde obiger Befund festgestellt.

Rechtliche Erregung tief gestern Abend bei den Nachbarn am Hamannschen Neubau, Ecke Oreny- und Börsenstrasse, nach Willkür von Ausgenutzten nachgehender Vorgang hervor. Der Unternehmer Damann machte dieselben von seinem Hausrechte gegenüber einem Bauarbeiter, welcher anscheinend etwas angerechnet war, mittels einer Karte, mit der er auf den Arbeiter einschlug, Gebrauch. Der J., der bei seinem Arbeiten dadurch nicht als brutal gilt, zu der That irgendwie gereizt worden sein, was der Arbeiter übrigens drittelte, so hat er sich selber vergewissert, denn er hat noch lange Zeit Recht, sich an dem Arbeiter zu vergreifen. Der Fall soll zur Anzeige gebracht sein.

Die Bürgervereins-Versammlung, welche am Sonntag des allernächsten stattfand, hatte sich eines ziemlich guten Beschlusses zu erfreuen. Nachdem in üblicher Weise die Leitung der Beiträge erfolgt war, wurden zwei Herren als Mitglieder in den Verein aufgenommen. Unter Romanumal wurde zunächst wieder die Einführung des Grabens an der Laugischen Stellung zur Sprache gebracht. Nach kurzer Diskussion wurde beschlossen, ein diesbezüglicher Gesuch an das Amt Jrenz zu richten und darin in einbringlicher Weise um Hilfe des Liebeshandes zu bitten. In Weiterem wurde auch die Erhöhung der Hundsteuer von 3 auf 6 Mark erwählt und der Besizer von Hunden, sofern ihnen die Steuer als zu hoch erscheint, anbegehrt, gegen diese Erhöhung Protest einzulegen. Eine größere Debatte entspann sich über den in Aussicht stehenden Schulanbau zu Reuende. Schon zu mehreren Malen

zu retten, auf die es seitens des Herrn Jrenz und des Fabrikanten immer noch abgesehen ist. Die Konjunktur ist in der Fleischindustrie eine außerordentlich günstige, und so hoffen die Arbeiter den Sieg trotz fast davonstragenden, wenn die deutsche Arbeiterschaft mit dazu beiträgt, daß die vertriebenen Ausschüßigen und deren Familien über Wasser gehalten werden können. Bei den vorhandenen 4700 Streikenden würden bei dem minimalen Aufsparen und nachdem viele auf jegliche Unterstützung verzichtet haben, doch immer noch mindestens 20000 Mark wünschelig für die Unterstützung nötig werden. Die Glasarbeiter sind deshalb gezwungen, an das Solidaritätsgefühl aller Arbeiter zu appellieren. Sie werden sich deshalb auch an die Bant-Wilhelmshavener Arbeiterschaft, welche schon im Jahre 1894 den Oldenburgischen Glasarbeitern so überaus opferfreudig unter die Arme gegriffen, 7-800 Glasarbeiter sind noch in Arbeit und auf Fabrikten beschäftigt, welche dem Ring nicht angehören. Derselben werden für die Ausschüßigen thun, was in ihren Kräften liegt. Sie haben beschlossen, 4-5 Mark wöchentlich an Unterstützung zu zahlen. Wenn dann noch die deutsche Arbeiterschaft den um ihr Koalitionsrecht kämpfenden Glasarbeitern zur Seite steht und jeder Einzelne sein Scherlein beiträgt, dann muß eine Einigung mit den Fabrikanten erzielt werden. Solche Hilfe ist doppelte Hilfe! Wenn dann später einmal der Appell von anderer Seite an die Glasarbeiter ergoßen sollte, dann werden dieselben ebenfalls in weitestem Maße mit ihrer Hilfe bereit stehen. — Mit lebhaftem Beifall wurden die Ausführungen des Referenten entgegen genommen. Nachdem noch von anderer Seite in warmen Worten an die hiesige Arbeiterschaft appelliert worden, den im heißen Kampfe gegen brutale Unternehmerrückert lebenden Glasarbeitern recht beifällig zur Seite zu stehen, wurde die Versammlung mit einem Hoch auf die moderne Arbeiterbewegung geschlossen. Ein Reichmarkt findet am Donnerstag hier wieder statt.

Wieder eine Lebenslüde, ebenfalls ein junges Mädchen von hier, suchte und fand gestern Nachmittag den Tod im Kanal. Infolge von Augenreizungen des Narkosegas (sofort in Strengungen gemacht wurden, das junge Mädchen dem kalten Elemente zu entreifen, konnte nur noch ihre Leiche geborgen werden, die ebenfalls noch dem Leichengange gebracht wurde.

Berkundungen ist seit längerer Zeit der Kaufmann Röster, wohnhaft Erdumstraße. Der Konkurs des Geschäft ist beantragt worden.

Ein Referent der Marine, ein Oberst, wurde gestern von der hiesigen Gendarmerei bei Sande ausfindig gemacht und festgenommen.

Wilhelmshaven, 6. August.

Die Genehmigung des Kreisrat ist dem Schlaftanzwagn ist seitens des Bezirksausschusses ohne wesentliche Änderung erfolgt.

Die sechsständige Arbeitzeit der Offiziere und höheren Beamten der Kaiserlichen Flotte ist vom 1. d. Mts. ab auf 8.30 Uhr Vormittags bis 1 Uhr Nachmittags und von 3.30 bis 5 Uhr Nachmittags festgesetzt. — Ohne Zweifel wird in diesen Schichten der Bevölkerung der sechsständigen Arbeitzeit für lang genau gehalten, sofern er für höhere Beamte und Offiziere bestimmt ist.

Ein plötzlicher Tod infolge Herzleid geschah bei, wie die „Bild. Ztg.“ berichtet, der im Hause Rattstraße 116 wohnende Rentier E. in seiner Wohnung. Da der Todte allein steht und seine Witwe verreckt ist, lag der Todte vom Freitag bis Montag früh unbemerkt in seiner Wohnung; dann erst fiel den Hausbesuchern der Geruch auf und wurde obiger Befund festgestellt.

Rechtliche Erregung tief gestern Abend bei den Nachbarn am Hamannschen Neubau, Ecke Oreny- und Börsenstrasse, nach Willkür von Ausgenutzten nachgehender Vorgang hervor. Der Unternehmer Damann machte dieselben von seinem Hausrechte gegenüber einem Bauarbeiter, welcher anscheinend etwas angerechnet war, mittels einer Karte, mit der er auf den Arbeiter einschlug, Gebrauch. Der J., der bei seinem Arbeiten dadurch nicht als brutal gilt, zu der That irgendwie gereizt worden sein, was der Arbeiter übrigens drittelte, so hat er sich selber vergewissert, denn er hat noch lange Zeit Recht, sich an dem Arbeiter zu vergreifen. Der Fall soll zur Anzeige gebracht sein.

Neuende, 6. August.

Die Bürgervereins-Versammlung, welche am Sonntag des allernächsten stattfand, hatte sich eines ziemlich guten Beschlusses zu erfreuen. Nachdem in üblicher Weise die Leitung der Beiträge erfolgt war, wurden zwei Herren als Mitglieder in den Verein aufgenommen. Unter Romanumal wurde zunächst wieder die Einführung des Grabens an der Laugischen Stellung zur Sprache gebracht. Nach reifer Diskussion wurde beschlossen, ein diesbezüglicher Gesuch an das Amt Jrenz zu richten und darin in einbringlicher Weise um Hilfe des Liebeshandes zu bitten. In Weiterem wurde auch die Erhöhung der Hundsteuer von 3 auf 6 Mark erwählt und der Besizer von Hunden, sofern ihnen die Steuer als zu hoch erscheint, anbegehrt, gegen diese Erhöhung Protest einzulegen. Eine größere Debatte entspann sich über den in Aussicht stehenden Schulanbau zu Reuende. Schon zu mehreren Malen

(Fortsetzung S. 2.)



### Bekanntmachung.

Das Großherzoglich Staatsministerium hat die Abhaltung von Viehmärkten in Bant dahin genehmigt, daß dieselben in der Zeit von Anfang April bis Ende November zwei Mal im Monat an einem Donnerstag stattfinden, jedoch wenn dieser Tag ein allgemeiner Feiertag ist, ausfallen.

Im laufenden Jahre sind die Märkte auf den 23. Mai, 6. Juni, 27. Juni, 11. Juli, 25. Juli, 8. August, 22. August, 12. September, 26. September, 10. Oktober, 24. Oktober, 7. November und 21. November angesetzt.

Der Gemeindevorsteher.  
Meent.

### Immobil-Verkauf.

Unter meiner Nachweisung ist ein

## Hausgrundstück in Loundeich

an besser Lage der **Altenstraße**, zwischen Götter- und Friederikenstraße, ca. 1100 qm groß, unter günstigen Bedingungen zu verkaufen.

Sehr gute Verzinsung; für alle Arten von Geschäft geeignet. Der Verkäufer hat anderer Unternehmungen halber den Kaufpreis sehr niedrig gestellt. Nähere Auskunft bereitwillig und kostenlos.

**H. Abels, Heppens.**  
Revispredler 316.

### Submission.

Wünsche die **Malerialarbeiten** in meiner **Konzerthalle** zu vergeben. Anbestanden wollen ihre Offerten am

**Mittwoch den 7. August cr., bis Abends 8 Uhr** einreichen. Bedingungen liegen bei mir im Lokale aus.

**W. Harms, Bant,**  
Oldenburger Hof.

### Warnung!

Warne hiermit jeden Unbefangenen, den Zimmerplatz der **Schule C.** in Neubremen zu betreten, da schon mehrfach Unlust mit dem Holz getrieben. Werde daher jeden unmaßsächlich zur Anzeige bringen.

**S. Lützen, Zimmermstr.**

## Cigarren

zu 4 Pf., 5 Pf., 6 Pf. (6 St. 35 Pf.), 7 Pf. (3 St. 20 Pf.) und 10 Pf. empfiehlt in vorzüglicher Qualität

**Georg Buddenberg**  
Buchhandlung und Buchbinderei  
Theilenstraße 13, Ecke Miltcherstraße,  
beim Friedrichshof.

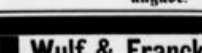
### Ankauf von Produkten

aller Art, als Eisen, Lumpen, Helle, Knochen, Metall usw. zu Tagespreisen. Aufträge per Postkarte werden umgehend erledigt.

**Robert Magnus,**  
Sedan, Schützenstr. 4.

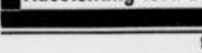
### Lassen Sie Ihre

nur bei **Christian Schwarz**, Uhrmacher, Marktstraße 22 reparieren. Nur gute Arbeit bei vorheriger Preisangabe.



**Wulf & Francksen**

**Ausstellung fert. Betten.**



### Soeben eingetroffen

die so beliebten

## Eier-Kochuhren,

das beste Geschenk für Hausfrauen!

Empfehle solche zu soliden Preisen.

**G. Meuss,**  
Optiker,  
Wilhelmsh., Marktstr. 26.

### Zu vermieten

zum 1. November eine vierzimmerige abgeschlossene Etagenwohnung.  
**A. Wagner, Hakenstraße 15.**

### Zu vermieten

zum 1. September eine kleine Oberwohnung, monatlich 9 M.  
Grenzstraße 56.

### Zu vermieten

zum 1. Oktober oder 1. November noch vier dreizimmerige Wohnungen, darunter eine Untermwohnung mit abgeschlossenen Korridor, Wasserleitung, an der Hasenstraße, beim Marktplatz.

**E. Gebhard, Kronenfelder, Bant.**

### Gutes Logis

für 2 anständ. junge Leute.  
Neubremen, Mittelstraße 41.

### Suche

allerorts Herren, welche den Betrieb meiner hochleg. Konzentrenzlösen Neuh. nebenbei übernehmen. Vertrieb poss. für Jederm. Hohe Vergütung. Prospekt gratis. **Herrn Wolf,** Zwifkau i. Sa., Blücherstr.

### Dauernde Stellung.

Suche auf sofort tüchtige, solide, selbständig und gewissenhaft arbeitende **Dachdecker** gegen hohen Lohn.

**A. Vernhalm, Barel,**  
Cementdachplatten-Fabrik.

### Gesucht

für mein Biergeschäft per sofort ein zuverlässiger **Fahrer** von 17 bis 18 Jahren.

**Otto Woschnack, Rappertshorn,**  
Hauptstraße.

### Gesucht

auf sofort mehrere **Tischler.** Fortwährend Beschäftigung.  
**F. Reiners, Rüstertfel.**

### Dienstboten

vermittelt **G. Prigant** neben „Burg Hohensollern“.

### Vorzüglich gebr. Kaffee

1/2 Pf. 80, 90 und 100 Pf.  
**D. H. Jürgens, Heppens.**

### Größte Auswahl

und stets die neuesten Muster in **Pincenez und Rathenower Brillen** fernere auch sämtliche optischen Artikel zu billigen Preisen.

**G. Meuss,**  
Optiker,  
Wilhelmsh., Marktstr. 26.

## „Buren-Heil“

— patentamtlich geschützt. —  
**feinsten, magenstärkender Kräuter-Extrakt-Elixir.**

Infolge der Vorzüglichkeit dieses Elixirs, welches nur aus den sorgfältig gemessenen aromatischen Kräutern hergestellt ist, hat sich dasselbe in sehr kurzer Zeit zu einem großen Konsum-Artikel emporgeschwungen und dürfte in keinem Haushalte fehlen. Alleiniger Fabrikant: **Aug. Strengert, St. Johann a. S.**

Allein-Verkauf für Wilhelmshaven u. Umgebung:  
**Georg Endelmann, Mineralwasser-Fabrik,**  
Wilhelmshaven, Königstraße 47.

## Photographisches Atelier Aug. Iwersen

**Wilhelmshaven, Marktstr. 24,**  
Stadtteil Elsfah, Eing. Bahnhofstr., gegenüber dem Bahnhofshotel. Größtes und modernstes Atelier am Plage. — Saubere Arbeit.

Spezialität: **Große Vereinsgruppen im Atelier.**

## Restaurant „Zum Stern“

**Bant, Hafenstraße.**  
Empfehle meine auf das Bequemste eingerichteten Lokaleiten unter Aufsicherung der Verabreichung guter Speisen und Getränke einem geübten Publikum zur stetigen Benutzung.  
**Alexander Wagner.**

## Ernst Hess, Harmonika-Fabrik (Gegründet 1872.) Klingenthal, Sachsen.

Mit höchsten Preisen auf den Weltmärkten 1879 in Göttingen u. 1889 in Melbourne sowie später und dauerhafter Arbeit und regelmäßigen Ton gekannt, dürfte wohl der sicherste Beweis der Güte meiner Fabrikate sein. —  
**Vertrieb der Nachnahme.** **Wohnortvertrieb**

### Konzertzugharmonikas

50 Stimmen, 10 Zehen, offener Schlüsselton, mit Hoch 11stimmigem Doppelton, vermindert. Einzelstimmiges, 2 Register und Doppeltonen à 64 St. 5,50, 36 Str. hoch.

Vielele Harmonika  
mit 10 Klapp. 3 ekt. Reg. 70 Stimmen. R. 7,50  
" 10 " 4 " " 90 " " 9,50  
" 10 " 6 " " 130 " " 19.—  
" 10 " 8 " " 170 " " 30.—  
Glockenspiel R. — 60 mehr.

Zweimalabzug wird mit R. 1.— extra berechnet.

Reich illust. Katalog über Zugharmonikas, Violinen, Gitarren, Zymbelphonos, mech. Musikwerke und allen anderen Musikinstrumenten, welcher 1610 Nummern enthält, versende ich kostenfrei.

Zustende elende Anzeigen und Jugendschriften! Umsonst bei sofortiger Retourierung.

## Große Auswahl in Doppel-Ferngläsern

für Theater-, Reise- und Jagdgebrauch mit starker Vergrößerung und großartiger Fernsicht.

**G. Meuss,**  
Optiker,  
Wilhelmsh., Marktstr. 26.

## Zu verkaufen

auf sofort oder später eine neue **Laden-Einrichtung** sehr billig.  
**A. Heermann, Neue Wiltz. Straße 68,**  
2. Etage.

## Zu verkaufen

Aus eingegangenen größeren Partien **Jahn- u. Wild-Hollender**, welche infolge hochfeiner Gerbung und Struktur sich durch unerschütterliche Haltbarkeit auszeichnen, empfehle

## Sohlen-Ausschnitte

sowie guten brauchbaren **Abfall** zu bekannten billigen Preisen.  
**G. Oster, Lederhändler,**  
am Markt, Knechtstr. 6 (Neuhappens).

## Zu verkaufen

ein **französisches Billard**, so gut wie neu. Kapertes in der Erprob. b. Blattes.

## Aufklärungs-Schriften über das Christenthum.

1. Was Jesus Gott oder Mensch?  
2. Was sind die Urchristen wirklich Sozialisten?  
3. Das wahre Christenthum als Freund von Kunst und Wissenschaft.  
**Preis à 15 Pf.**

Zu haben in  
**G. Buddenbergs Buchhandlung**  
Theilenstr. 18, beim Friedrichshof.

## Das Schülerturnen

des Turnvereins „Phönix“ fällt heute Abend **Uebungen** halber aus.  
Der Vorstand.



## Ortsverband für Geflügelzucht Rüstingen-Wilhelmshaven.

**Mittwoch den 7. August,**  
Abends 8 1/2 Uhr:

## General-Versammlung in Rath's Gasthof.

— Tagesordnung: —  
1. Richtig-Sache (Rechnungslegung, Auszahlung der Rinsen etc.)  
2. Statuten-Änderung.  
3. Verschickens.

Die Vorstandsmitglieder und die Mitglieder der Richtig-Kommission versammeln sich präzis 8 Uhr.  
Der Vorstand.

## Todes-Anzeige.

Heute Morgen 5 1/2 Uhr starb unter lieber kleiner

## Willy

im jungen Alter von 2 Monaten, 6 Tagen, was wir betrauten Jüngsten Freunden und Bekannten zur Anzeige bringen.

Heppens, den 6. August 1901.  
**Wiltz, Reiners und Frau**  
nebst Kindern.

Die Beerdigung findet Freitag den 9. August, Nachm. 3 Uhr, vom Sterbehause, Elisabethstraße Nr. 3, aus statt.

## Naturheilverein Bant.



## Nachruf!

Den Mitgliefern zur Kenntnissnahme, daß am Sonntag unter langjähriges Mitglied, Tischlermstr.

## A. C. Ahrends

im Alter von 59 Jahren verstorben ist. Der Verstorbene war ein eifriger Anhänger der Naturheilbewegung. Möge die Erde ihm leicht sein!

Bant-Wiltz, 6. Aug. 1901.  
Der Vorstand.

Die Beerdigung findet Mittwoch den 7. August, Nachm. 3 Uhr, vom Trauerhause, Neue Wilhelmsh., Straße 56, aus statt.

## Danksgiving.

Für die uns von allen Seiten so überaus reich bewiesene Theilnahme bei dem schweren Verlust meines lieben unerschütterlichen Frau und unserer guten Mutter, sowie allen Demen, die ihr während der langen Krankheit so liebevoll zur Seite standen, sprechen wir unseren herzlichsten Dank aus.

**Edward Hink** nebst Kindern und Angehörigen.

## Danksgiving.

Allen, welche meiner lieben Frau das Geleit zur letzten Ruhestätte gaben, sowie für die vielen Kranzpenden sage ich meinen innigsten Dank.  
**Aug. Hinrichs** nebst Kindern.

<b>Wulf &amp; Francksen</b>	<b>Einschl. Betten Nr. 8</b> aus grau-roth gestreiftem Koper mit 14 Pfund Federn Oberbett 6,— Unterbett 6,50 1 Riffen 2,50 Wiltz 14,50 Sweifschläg Wiltz 20,50	<b>Einschl. Betten Nr. 10</b> aus roth-grau gestreiftem Atlas mit 16 Pfund Federn Oberbett 10,25 Unterbett 10,25 2 Riffen 7,— Wiltz 27,50 Sweifschläg Wiltz 31,—	<b>Einschl. Betten Nr. 10b</b> aus roth-rosa gestreiftem Atlas mit 16 Pfund Federn Oberbett 13,50 Unterbett 13,50 2 Riffen 9,— Wiltz 36,— Sweifschläg Wiltz 40,50	<b>Einschl. Betten Nr. 11</b> aus rothem oder roth-rosa Atlas mit 16 Pfund Halbdaunen Oberbett 17,50 Unterbett 17,50 2 Riffen 10,— Wiltz 45,— Sweifschläg Wiltz 50,50	<b>Einschl. Betten Nr. 12</b> Oberbett aus rothem Daunenstücker, Unterbett aus roth. Atlas mit 16 Pf. Daunen u. Federn Oberbett 22,— Unterbett 20,50 2 Riffen 12,— Wiltz 54,50 Sweifschläg Wiltz 61,—
-----------------------------	--	--	---	---	---

Billigere Betten in jeder Preisklasse.

Verantwortlicher Redakteur: D. R. Jacob in Bant. Verlag von Paul Hug in Bant. Druck von Paul Hug u. Co. in Bant.